

Das Dossier Clemenceaus.

Bevorstehende Erklärungen der italienischen Regierung.

— Telegramm unseres Korrespondenten. —

Haag, 5. Mai.

Der Korrespondent des St. Gallener Tagesblattes in Rom erfährt, die italienische Regierung werde angesichts der herrschenden Stimmung neue Erklärungen zur Rechtfertigung ihres Verhaltens im Jahre 1917 abgeben und bei dieser Gelegenheit neue wichtige Mitteilungen machen, die mit den seinerzeitigen Besprechungen in der Schweiz im Zusammenhang stehen.

Neuerliche Einvernehmungen vor der Kammerkommission.

(Telegramm des Pester Lloyd.)

Frankfurt, 6. Mai.

Die Frankfurter Zeitung meldet aus Genf: Die Kommission der französischen Deputiertenkammer für auswärtige Angelegenheiten hat gestern nach den Erklärungen Briands und Clemenceaus über die gescheiterten Friedensverhandlungen mit Oesterreich-Ungarn beschlossen, am nächsten Dienstag den Minister des Aeußern Bidon, den früheren Generalsekretär im Ministerium des Aeußern Jules Cambon und den General William Martin, der dem Präsidenten der Republik als Botschaftsminister attachiert ist, über die Angelegenheit zu vernehmen.